

BUNDESAMT FÜR AUSSENWIRTSCHAFT
Dienst für Entwicklungsfragen/Handelssektion

220.3.2 - mej

RK III/176/HF29/90
Bern, 24. August 1990

Antrag an Herrn Direktor F. Blankart

**Honduras: Exportförderungsprojekt (Phase III) des Internationalen
Handelszentrums (ITC/CCI)**

Wir beantragen Ihnen hiermit,

US\$ 643'000

für die Finanzierung der letzten Phase (III) des Exportförderungsprojekts des Internationalen Handelszentrums (ITC/CCI) zu bewilligen.

1. Rückblick

Seit mehreren Jahren finanziert das BAWI Exportförderungsprojekte des ITC. Es handelt sich namentlich um Aktivitäten in Rwanda, Costa Rica und Honduras. Die **zweite Phase** des von uns seit 1984 unterstützten Projekts in Honduras wurde vor kurzem **abgeschlossen**. Die positiven Resultate der ersten beiden Projektphasen manifestieren sich insbesondere in der erfolgreichen Produktion und Exportation von künstlichen **Trockenblumen**, die in unterentwickelten ländlichen Regionen im Süden von Honduras hergestellt werden und rund 400 Frauen regelmässige Einkünfte garantieren (jährliche Exporterlöse von rund US\$ 750'000) sowie in der Produktionsverbesserung und erfolgreichen Exportförderung von **Holzmöbeln**. Im Mai des vergangenen Jahres nahm ein Vertreter des BAWI als Beobachter an einer **Evaluationsmission** im Rahmen dieses Projekts teil. Die Delegation dieser Mission kam unter anderem zum Schluss, dass für die Einleitung der Schlussphase des Projekts grundsätzlich keine konzeptionellen Aenderungen vorzusehen sind. Hingegen müsse man sich **auf zwei Sektoren konzentrieren**, d.h. auf die Konsolidierung der Produktionsadaptationen und Distributionsmassnahmen im Bereich der Holzmöbel sowie auf die Stärkung des Organisationsgrades für gemeinsame Exportoperationen und logistische Erweiterungsmassnahmen in den Blumenproduktionsgebieten. Der vorliegende Projektvorschlag für die abschliessende dritte Phase berücksichtigt diese Empfehlungen.

2. Projektbeschreibung

Die direkte Zusammenarbeit mit rund sechs Exportfirmen der Holzindustrie sowie mit den beiden für die Vermarktung der Blumenprodukte zuständigen Organisationen wird beibehalten. Die von uns betonten Elemente im Zusammenhang mit dem Auslaufen unserer finanziellen Unterstützung nach Abschluss der **letzten Projektphase** ("**phasing out**" mit sukzessiver Uebernahme der finanziellen und personellen Verantwortung durch die lokalen Behörden bzw. durch die interessierten Industrie- und Handelsfirmen) wurden bei der Formulierung des Projektdokuments berücksichtigt.

Notiz

Während der dritten Phase werden folgende **Ziele** verfolgt:

- Konsolidierung der Exporte von Möbeln aus Holz sowie von handgemachten, aus lokalen Materialien bestehenden Geschenkartikel (insbesondere künstliche Blumen) nach bestimmten Zielmärkten (v.a. USA)
- Verbesserung des Lebensstandards durch Arbeitsbeschaffung für Frauen in ländlichen Gemeinden mit niedrigsten Einkommensverhältnissen
- Unterstützung der Produzenten bei der Kontrolle der internationalen Distributionskanäle und damit Erhöhung der Exporterlöse
- Erweiterung der Kenntnisse von Exporteuren und Angestellten des öffentlichen und privaten Sektors in den Bereichen Exportmanagement, internationales Marketing, Exportprodukteentwicklung und Exportdienstleistungen.

Das Erreichen der Ziele basiert u.a. auf folgenden, zum Teil quantifizierten Resultaten ("outputs") : Die **jährlichen Exporterlöse** der beiden Tätigkeitsbereiche sollten im Jahr 1992 rund US\$ 8 Mio. (Möbel 6,0 und Kunsthandwerk 2,0) erreichen. Mindestens 500 Haushalte werden über ein **zusätzliches Einkommen** verfügen, das über dem honduranischen Mindesteinkommen liegen wird. Die Projektpartner auf Unternehmensstufe müssen nach Abschluss der Projektaktivitäten in der Lage sein, die **Exportmassnahmen selber zu tragen**.

Auf Regierungsseite wird das "**General Directorate of Exports and Investment Promotion**" weiterhin als **Partneragentur** zeichnen. Die **Kosten** der zwei Jahre dauernden Schlussphase betragen US\$ 643'000.

3. Beurteilung

Auch die neue Regierung Honduras wird die vor Jahren initiierten Anpassungsmassnahmen zur Stimulierung der exportorientierten Unternehmungen weiterführen. Insbesondere die Exporte nicht-traditioneller Produkte werden weiterhin gefördert werden. Haushaltdefizite, sinkende Raten des Bruttoinlandprodukts pro Kopf, Verluste aufgrund des Rohstoffpreiserfalls etc. rufen nach wie vor nach **Diversifizierungs- und Korrekturmassnahmen im ökonomischen Bereich**. In diesem Sinne liegt unsere abschliessende Unterstützung und Konsolidierung der Initiativen im Holzindustriesektor richtig. Von besonderer Bedeutung sind die **positiven Resultate im sozio-ökonomischen Bereich** (Heimarbeit mit entsprechender Einkommenssteigerung in ländlichen Regionen), deren Basis es unter noch stärkerem Einbezug von einheimischen Fachkräften abzusichern gilt.

Wie bereits erwähnt, handelt es sich um die **letzte von uns finanzierte Phase des Projekts**. Im Rahmen der Vorbereitungen dieser Schlussphase haben wir die ausführende Agentur mehrmals darauf aufmerksam gemacht, einerseits gegenüber den honduranischen Projektpartnern und involvierten Unternehmen klarzustellen, dass mit keiner weiteren Verlängerung unseres Engagements gerechnet werden kann und andererseits die notwendigen Elemente dieses "**phasing out**" vorzusehen und im Projektdokument klar zum Ausdruck zu bringen. Unsere diesbezüglichen Kommentare wurden bei der Formulierung des Dokuments berücksichtigt.

Die abschliessende Hilfe unsererseits rechtfertigt sich im Sinne dieser Beurteilung sowohl aus handels-, als auch aus entwicklungspolitischen Gründen.

Notiz

24.8.90

4. Berichterstattung und Evaluation

Die Ueberwachung der Projektaktivitäten erfolgt gemäss den Mechanismen des ITC, d.h. wir werden Kopien der **Verlaufsberichte** erhalten und Gelegenheit haben, mit einem Vertreter an der **Schlussevaluation** der Agentur (voraussichtlich im Juni 1992) teilzunehmen.

5. Antrag

Wir schlagen Ihnen vor, **US\$ 643'000** für die Finanzierung der letzten Projektphase zu **bewilligen**. Der Betrag wird unter der Rubrik "Handelsförderung" dem dritten Rahmenkredit vom 8.10.86 belastet. Er liegt beim aktuellen Wechselkurs unter 1 Mio. Fr., sodass der Entscheid in Ihre Kompetenz fällt.

Im Falle Ihres Einverständnisses wollen Sie bitte die beiliegenden Formulare unterzeichnen und datieren.



W. B. Jaggi

Visum gir :



an	PH	VD	RM			a/a
Datum	4.9	6.9	10.9			25.10
Visa	P	VO	RM			RM
EDA		04.09.90		15		
Ref.		7.849-1 (1)				

Beilagen:

- Verpflichtungs- und Auszahlungsformulare
- Projektdeckblatt, -budget

Kopie an:

- Schweiz. Botschaft Guatemala (mit Kopie Projektdok.)
- Koordinationsbüro DEH, Tegucigalpa (mit Kopie Projektdok.)
- EDA/DEH (mit Kopie Projektdok.)
- Delegation Genf
- gir, jag, mjj, hae/muy/bea/mej

OFFICE FEDERAL DES AFFAIRES
ECONOMIQUES EXTERIEURESFORMULAIRE D'ENGAGEMENT- Numéro d'identification: RK III/176/HF 29/90
Décision Directeur OFAEE du 30. 8. 90

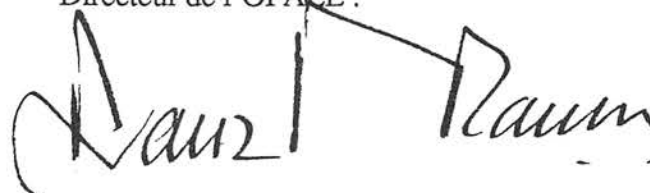
Rubrique budgétaire : 0.703.493.16/3
Crédit cadre : Sfr. 430 Mio.
Volet : Handelsförderung
Montant : US\$ 643'000
Montant budgété et prévu :
Bénéficiaire : ITC/CCI Genf
Mode de paiement : Banküberweisung
Numéro de compte : (wird später mitgeteilt)
Description : Finanzierung des Exportförderungsprojekts des ITC/CCI in Honduras (Phase III)

SIGNATURES:

Chef du Service du développement:



Directeur de l'OFAEE :



OFFICE FEDERAL DES AFFAIRES
ECONOMIQUES EXTERIEURES

FORMULAIRE DE DEBOURSEMENT

Numéro d'identification: RK III/176/HF 29/90
Décision Directeur OFAEE du 30.8.90

Rubrique budgétaire : 0.703.493.16/3

Crédit cadre : Sfr. 430 Mio.

Volet : Handelsförderung

Echéancier et
Déboursés prévus :

<u>1990</u>	<u>1991</u>	<u>1992</u>
212'000	303'000	128'000

Montants effectivement
déboursés :

Solde :

Réципиентаire : ITC/CCI Genf

Mode de paiement : Banküberweisung

Numéro de compte : (wird später mitgeteilt)

Conditions : Geschenk

Responsable du crédit : Jürg Meichle

Description : Finanzierung des Exportförderungsprojekts des ITC/CCI in Honduras (Phase III)

SIGNATURES:

Chef du Service du développement:



Directeur de l'OFAEE :

